

## Anfrage

der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber  
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001  
an den Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leiter  
betreffend **Europa-Forum Wachau**

Von 22. Bis 24. Juni findet das Europa Forum Wachau 2023 unter dem Motto „Building a Resilient, Green and Competitive Europe“ am Campus Krems sowie im Stift Göttweig statt. Die Hauptakteur:innen an den drei Veranstaltungstagen sind der Präsident des Europa-Forums Dr. Martin Eichinger, die Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner, die Bundesminister Dr. Polaschek und Mag. Schallenberg, Bundesministerin Mag.<sup>a</sup> Edtstadler, EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn und Bundeskanzler Nehammer.

„Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, Themen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und einen gemeinsamen europäischen Weg für eine widerstandsfähige Zukunft Europas zu finden“, ist auf der Homepage des Europa-Forums zu lesen. Es scheint sich hier eher um eine parteiinterne ÖVP-Veranstaltung zu handeln als ein neutrales Forum, das auf Basis von breit gestreuten Interessenvertretungen europäische Lösungen diskutieren soll.

Unter den Sponsoren des Europa Forums finden sich unter anderem das Land NÖ, Ecoplus (100% im Eigentum des Landes NÖ), der NÖGUS und die Donau-Universität.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

## Anfrage

1. Wie hoch ist die Förderung des Landes Niederösterreich für das Europa-Forum Wachau?
2. Wie hoch ist die Förderung von Ecoplus für das Europa-Forum Wachau?
3. Wer ist für das Programm des Europa-Forums Wachau verantwortlich?
4. Nach welchen Kriterien werden die Speaker:innen ausgewählt?